

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016						
Modultitel	Emotions, Behavior, Society, Culture and Research									
englischer Modultitel	Emotions, Behavior, Society, Culture and Research									
Modul BA-ES 01 Pflichtmodul 535010000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	TM 1: jedes WiSe TM 2: jedes SoSe	1. und 2. Semester		
Qualifikationsziel	Erkennen der Besonderheiten in der emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund übergreifender gesellschaftlicher, institutioneller und kultureller Prozesse, in all ihrer Komplexität und Verzweigkeit. Einblick in Formen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, im Kontext Schule und darüberhinaus. Erarbeiten von Grundlagen einer Pädagogik, die biographische Erfahrungen aufgreift, Diversity konstruktiv erschließt und durch partizipative, stärkenorientierte Handlungsmodelle soziale Marginalisierung und Desintegration zu verringern sucht.									
Fachkompetenz	Einüben in fachliche Kommunikations-, Diskussions- und Reflexionsprozesse; selbstständiges Erschließen von wissenschaftlichen Literaturbeständen; Erarbeiten und Recherchieren zu spezifischen Fragestellungen; Einbringen von Forschungsergebnissen, Fragestellungen oder Hypothesen in die Semindiskussionen; Herstellen von Querverbindungen; Erkennen von größeren Zusammenhängen; kritisches Hinterfragen und eigenständiges Weiterdenken; Entwickeln von praxisorientierten Handlungsmodellen; Analyse von Praxiserfahrungen									
Methodenkompetenz	Recherche in Bibliotheken und Datenbanken; Erstellen von Überblicken zu Forschungsgebieten und Forschungsthemen; Zusammenfassung und Präsentation von Ergebnissen; Entwicklung von Fragen und Hypothesen; Visualisierungs- und Präsentationstechniken; lebendige Formen der Kommunikation und der Diskussion; Planen von Unterricht oder außerschulischen pädagogischen Angeboten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Erkennen, kritisches Hinterfragen und gegebenenfalls Revidieren von eigenen Denk- und Argumentationsmustern; Objektivierung bis dahin "subjektiver" Theorien; Konstruktives Eingehen auf andere/abweichende Auffassungen; Erlernen von konstruktiver Kritikfähigkeit; Beiträge leisten zu einer konstruktiven Lern- und Arbeitsatmosphäre									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvorträge, Impulsreferate, Textlektüre, Erörterung des Gelesenen im Seminar, Seminarpräsentationen, Lehrfilme, Gruppendiskussionen, Szenische Spiele, Rollenspiele, Fallanalysen, dialogische, partizipative und prozesshafte Lehr- und Lernformen; Anteile von Projektstudium, d.h. Teile der Lehrveranstaltung können in pädagogische Einrichtungen (z.B. Schulen) oder außerschulische Handlungsfelder (wie z.B. Flüchtlingscamp) verlagert werden, um dort im Sinne der Menschen pädagogisch zu arbeiten und praxisbezogenen zu lernen.									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs-erarbeitung
1.	535011000 Social, Emotional and Behavioral Issues in the Context of School, Society, Culture, and Research	S	2	Pflicht			40	30	30	
2.	535012000 Tackling Biographical Issues, Diversity Issues and Social Marginalization through Student Voice and Enabling Pedagogies	S	2	Pflicht			40	30	30	
x	535015000 Modulprüfung				schriftl. Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung: 4-6 Seiten. Die Modulprüfung kann in Teilmodul 1 oder in Teilmodul 2 erfolgen. Genauere Hinweise und Bewertungskriterien befinden sich zum Download auf der Abteilungswebsite.									
Anmerkungen / Sonstiges	Die englischsprachigen Titel dienen zum einen der leichteren Orientierung von internationalen Studierenden, zum anderen sind sie ein Hinweis auf die führende Rolle internationaler Forschungs-Communities und Theoriebestände im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung. Je nach Teilmodul wird mit sehr hohen Anteilen von englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet.									

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik / ES ab 2016						
Modultitel	Pedagogy, Didactics, Emotional and Social Development									
englischer Modultitel	Pedagogy, Didactics, Emotional and Social Development									
Modul BA-ES 02 Pflichtmodul 535020000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work-load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	TM 1: jedes WiSe TM 2: jedes SoSe	3. und 4. Semester		
Qualifikationsziel	Erarbeiten von Theoriebeständen und Handlungsmodellen zum einen auf den Gebieten der Erlebnispädagogik, der internationalen Experiential Education, der Outdoor und Adventure Education, und des Place-Based Learning, zum anderen auf den Gebieten der Creative Arts, des Spiels und der kulturellen Produktionen. Hierbei kommen insbesondere die HipHop- und Rap-Pedagogies zum Tragen.									
Fachkompetenz	Einüben in fachliche Kommunikations-, Diskussions- und Reflexionsprozesse; selbstständiges Erschließen von wissenschaftlichen Literaturbeständen; Erarbeiten und Recherchieren zu spezifischen Fragestellungen; Einbringen von Forschungsergebnissen, Fragestellungen oder Hypothesen in die Seminar Diskussionen; Herstellen von Querverbindungen; Erkennen von größeren Zusammenhängen; kritisches Hinterfragen und eigenständiges Weiterdenken; Entwickeln von praxisorientierten Handlungsmodellen; Analyse von Praxiserfahrungen									
Methodenkompetenz	Recherche in Bibliotheken und Datenbanken; Erstellen von Überblicken zu Forschungsgebieten und Forschungsthemen; Zusammenfassung und Präsentation von Ergebnissen; Entwicklung von Fragen und Hypothesen; Visualisierungs- und Präsentationstechniken; lebendige Formen der Kommunikation und der Diskussion; Planen von Unterricht oder außerschulischen pädagogischen Angeboten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Erkennen, kritisches Hinterfragen und gegebenenfalls Revidieren von eigenen Denk- und Argumentationsmustern; Objektivierung bis dahin "subjektiver" Theorien; Konstruktives Eingehen auf andere/abweichende Auffassungen; Erlernen von konstruktiver Kritikfähigkeit; Beiträge leisten zu einer konstruktiven Lern- und Arbeitsatmosphäre									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvorträge, Impulsreferate, Textlektüre, Erörterung des Gelesenen im Seminar, Seminarpräsentationen, Lehrfilme, Gruppendiskussionen, Szenische Spiele, Rollenspiele, Fallanalysen, dialogische, partizipative und prozesshafte Lehr- und Lernformen; Anteile von Projektstudium, d.h. Teile der Lehrveranstaltung können in pädagogische Einrichtungen (z.B. Schulen) oder außerschulische Handlungsfelder (wie z.B. Flüchtlingscamp) verlagert werden, um dort im Sinne der Menschen pädagogisch zu arbeiten und praxisbezogenen zu lernen.									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: ES als SV 1 oder SV 2									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535021000 Emotional and Social Development through Experiential Education, Outdoor and Adventure Education, and Place-Based Learning	S/Ü	2	Pflicht			40	30	30	
2.	535022000 Emotional and Social Learning through Creative Arts, Play, and Cultural Productions	S/Ü	2	Pflicht			40	30	30	
x	535025000 Modulprüfung				schriftliche Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 4-6 Seiten. Die Modulprüfung kann in Teilmodul 1 oder in Teilmodul 2 erfolgen. Genauere Hinweise und Bewertungskriterien befinden sich zum Download auf der Abteilungswebsite.									
Anmerkungen / Sonstiges	Die englischsprachigen Titel dienen zum einen der leichteren Orientierung von internationalen Studierenden, zum anderen sind sie ein Hinweis auf die führende Rolle internationaler Forschungs-Communities und Theoriebestände im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung. Je nach Teilmodul wird mit sehr hohen Anteilen von englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet.									
23.03.2016										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / ES ab 2016					
Modultitel		School-wide Intervention and Behavior Support								
englischer Modultitel		School-wide Intervention and Behavior Support								
Modul BA-ES 03 Pflichtmodul 535030000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work-load	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
Qualifikationsziel	Erarbeiten von schulübergreifenden, evidenzbasierten, datenbasierten, verhaltensbezogenen Systemen der Prävention und Intervention, wie sie unter "School-wide Positive Behavior Support" zusammengefasst werden und speziell für inklusive schulische Settings (mit Übergängen zur spezialisierten Beschulung) entwickelt worden sind sowie konstruktiv-kritische Auseinandersetzung damit. Dabei geht es zum einen um pädagogische und didaktische Interventionen für alle Schüler/innen der Schule (Tier I), um sozialpädagogische Interventionen für die "at-risk" Schüler/innen (Tier II) und spezielle Interventionen für sich sehr herausfordernd verhaltende Schüler/innen (Tier III), zum anderen um Fragen der Diagnostik und des Screenings und der Datenaufbereitung. Mehr in wissenschaftshistorisch-vergleichender Perspektive erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit dem "Trainingsraum-Programm", des ersten in Deutschland verbreiteten schulweiten Handlungsmodells zur Erhöhung der Disziplin in Klassenräumen.									
Fachkompetenz	Einüben in fachliche Kommunikations-, Diskussions- und Reflexionsprozesse; selbstständiges Erschließen von wissenschaftlichen Literaturbeständen; Erarbeiten und Recherchieren zu spezifischen Fragestellungen; Einbringen von Forschungsergebnissen, Fragestellungen oder Hypothesen in die Semindiskussionen; Herstellen von Querverbindungen; Erkennen von größeren Zusammenhängen; kritisches Hinterfragen und eigenständiges Weiterdenken; Entwickeln von praxisorientierten Handlungsmodellen; Analyse von Praxiserfahrungen									
Methodenkompetenz	Recherche in Bibliotheken und Datenbanken; Erstellen von Überblicken zu Forschungsgebieten und Forschungsthemen; Zusammenfassung und Präsentation von Ergebnissen; Entwicklung von Fragen und Hypothesen; Visualisierungs- und Präsentationstechniken; lebendige Formen der Kommunikation und der Diskussion; Planen von Unterricht oder außerschulischen pädagogischen Angeboten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Erkennen, kritisches Hinterfragen und gegebenenfalls Revidieren von eigenen Denk- und Argumentationsmustern; Objektivierung bis dahin "subjektiver" Theorien; Konstruktives Eingehen auf andere/abweichende Auffassungen; Erlernen von konstruktiver Kritikfähigkeit; Beiträge leisten zu einer konstruktiven Lern- und Arbeitsatmosphäre									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvorträge, Impulsreferate, Textlektüre, Erörterung des Gelesenen im Seminar, Seminarpräsentationen, Lehrfilme, Gruppendiskussionen, Szenische Spiele, Rollenspiele, Fallanalysen, dialogische, partizipative und prozesshafte Lehr- und Lernformen									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: ES als SV 1 oder SV 2									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht- / Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor- / Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	School-wide Behavioral Intervention Systems for Inclusive Settings	S	2	Pflicht			40	30	90	
x	Modulprüfung				schriftliche Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 4-6 Seiten. Genauere Hinweise und Bewertungskriterien befinden sich zum Download auf der Abteilungswebsite.								
Anmerkungen / Sonstiges		Die englischsprachigen Titel dienen zum einen der leichteren Orientierung von internationalen Studierenden, zum anderen sind sie ein Hinweis auf die führende Rolle internationaler Forschungs-Communities und Theoriebestände im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung. Je nach Teilmodul wird mit sehr hohen Anteilen von englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet								

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung (nur SV 1)										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / ES ab 2016					
Modultitel	Person-Centered Emotional and Social Learning									
englischer Modultitel	Person-Centered Emotional and Social Learning									
Modul BA-ES 04 Pflichtmodul 535040000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester		
Qualifikationsziel	Erschließen der auf qualitativer Forschung beruhenden subjektzentrierten Handlungsmodelle der Bindungspädagogik, der klientenzentrierten Pädagogik und der psychoanalytischen Pädagogik für den Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung für schulische und außerschulische Arbeitsfelder.									
Fachkompetenz	Einüben in fachliche Kommunikations-, Diskussions- und Reflexionsprozesse; selbstständiges Erschließen von wissenschaftlichen Literaturbeständen; Erarbeiten und Recherchieren zu spezifischen Fragestellungen; Einbringen von Forschungsergebnissen, Fragestellungen oder Hypothesen in die Semindiskussionen; Herstellen von Querverbindungen; Erkennen von größeren Zusammenhängen; kritisches Hinterfragen und eigenständiges Weiterdenken; Entwickeln von praxisorientierten Handlungsmodellen; Analyse von Praxiserfahrungen									
Methodenkompetenz	Recherche in Bibliotheken und Datenbanken; Erstellen von Überblicken zu Forschungsgebieten und Forschungsthemen; Zusammenfassung und Präsentation von Ergebnissen; Entwicklung von Fragen und Hypothesen; Visualisierungs- und Präsentationstechniken; lebendige Formen der Kommunikation und der Diskussion; Planen von Unterricht oder außerschulischen pädagogischen Angeboten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Erkennen, kritisches Hinterfragen und gegebenenfalls Revidieren von eigenen Denk- und Argumentationsmustern; Objektivierung bis dahin "subjektiver" Theorien; Konstruktives Eingehen auf andere/abweichende Auffassungen; Erlernen von konstruktiver Kritikfähigkeit; Beiträge leisten zu einer konstruktiven Lern- und Arbeitsatmosphäre									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvorträge, Impulsreferate, Textlektüre, Erörterung des Gelesenen im Seminar, Seminarpräsentationen, Lehrfilme, Gruppendiskussionen, Szenische Spiele, Rollenspiele, Fallanalysen, dialogische, partizipative und prozesshafte Lehr- und Lernformen; Anteile von Projektstudium, d.h. Teile der Lehrveranstaltung können in pädagogische Einrichtungen (z.B. Schulen) oder außerschulische Handlungsfelder (wie z.B. Flüchtlingscamp) verlagert werden, um dort im Sinne der Menschen pädagogisch zu arbeiten und praxisbezogenen zu lernen.									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: ES in der Spezialisierung Primarstufe als SV 1; ES in der Spezialisierung Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/Wahlpflicht	Prüfungsform	benotet?	Geplante Gruppengröße	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nachbereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs-erarbeitung
1.	535041000 Emotional and Social Learning through Attachment-Based, Person-Centered, and Psychoanalytic Pedagogies	S/Ü	2	Pfl.			40	30	90	
x	535045000 Modulprüfung				Portfolio	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 6-8 Seiten. Genauere Hinweise und Bewertungskriterien befinden sich zum Download auf der Abteilungswebsite.									
Anmerkungen / Sonstiges	Die englischsprachigen Titel dienen zum einen der leichteren Orientierung von internationalen Studierenden, zum anderen sind sie ein Hinweis auf die führende Rolle internationaler Forschungs-Communities und Theoriebestände im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung. Je nach Teilmodul wird mit sehr hohen Anteilen von englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet; hervorgehobene Bedeutung des individuellen, vertieften Selbststudiums, das in diesem Modul in besonderem Maße stattfinden soll.									

Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang									
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang									
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / ES ab 2016				
Modultitel	Grundlagen der Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen								
englischer Modultitel	Theories and Models for the Education of Children and Youth with Emotional and Social Needs								
Modul BA-ES 05 Wahlpflichtmodul 535050000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt	
	5	1 SWS	150 h	15 h	135 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester	
Qualifikationsziel	Kernelemente der Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung sind das Aufgreifen von biographischen und gesellschaftlichen Erfahrungen der Lernenden in institutionalisierten Lehr-Lern-Kontexten, sei es in Schulen oder in außerschulischen Handlungsfeldern. Speziell internationale Forschungen legen nahe, hierbei (sub-)kulturellen Prozessen und Ausdrucksformen (z.B. Hip Hop) eine besondere Beachtung zu schenken, denn diese sind identitätsbildend und identitätsstabilisierend, sie manifestieren sich in materiellen Räumen wie auch in virtuellen Welten, und in ihnen kommen Lebensthemen wie die Gestaltung menschlicher Beziehungen, Kommunikation, Sexualität, Gender, Migrationshintergründe, Erfahrungen sozialer Marginalisierung und Desintegration, biographische Fragmentierung, vom Scheitern bedrohte Bildungsbiographien etc. zur Sprache. Das Andocken an der Lebenswelt, etwa an Prozessen der subjektiven Aneignung des zumeist städtischen Lebensraumes, wird dabei als Einstieg in curriculares, institutionalisiertes Lernen gesehen. Ziel ist die Erweiterung der Bildungschancen und Lebensperspektiven konfliktbelasteter, verwundbarer Heranwachsender, über das Aufgreifen und Bearbeiten ihrer Lebensthemen und (sub-) kulturellen Praxis, über Partizipation, Empowerment, und das Aufbauen resilienter Livelihood-Systeme. Die bearbeiteten Theoriefelder reichen dabei von Pädagogik und Psychologie über Philosophie und Kulturwissenschaften bis hin zur Human- und Sozialgeographie, Stadtökologie etc. Zusätzliche Informationen lassen sich durch die Anwendung diagnostischer Verfahren gewinnen. Die Studierenden erarbeiten sich vor dem gesamten Hintergrund Modelle für das Entwickeln von individuellen Förderplänen und für einen sonder-/inklusionspädagogischen Unterricht oder für die außerschulische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt ES.								
Fachkompetenz	Einüben in fachliche Kommunikations-, Diskussions- und Reflexionsprozesse; selbstständiges Erschließen von wissenschaftlichen Literaturbeständen; Erarbeiten und Recherchieren zu spezifischen Fragestellungen; Einbringen von Forschungsergebnissen, Fragestellungen oder Hypothesen in die Seminardiskussionen; Herstellen von Querverbindungen; Erkennen von größeren Zusammenhängen; kritisches Hinterfragen und eigenständiges Weiterdenken; Entwickeln von praxisorientierten Handlungsmodellen; Analyse von Praxiserfahrungen								
Methodenkompetenz	Recherche in Bibliotheken und Datenbanken; Erstellen von Überblicken zu Forschungsgebieten und Forschungsthemen; Zusammenfassung und Präsentation von Ergebnissen; Entwicklung von Fragen und Hypothesen; Visualisierungs- und Präsentationstechniken; lebendige Formen der Kommunikation und der Diskussion; Planen von Unterricht oder außerschulischen pädagogischen Angeboten								
Sozial- und Selbstkompetenz	Erkennen, kritisches Hinterfragen und gegebenenfalls Revidieren von eigenen Denk- und Argumentationsmustern; Objektivierung bis dahin "subjektiver" Theorien; Konstruktives Eingehen auf andere/abweichende Auffassungen; Erlernen von konstruktiver Kritikfähigkeit; Beiträge leisten zu einer konstruktiven Lern- und Arbeitsatmosphäre								
Lehr-/ Lernformen	Lehrvorträge, Impulsreferate, Textlektüre, Erörterung des Gelesenen im Seminar, Seminarpräsentationen, Lehrfilme, Gruppendiskussionen, Szenische Spiele, Rollenspiele, Fallanalysen, dialogische, partizipative und prozesshafte Lehr- und Lernformen; Anteile von Projektstudium, d.h. Teile der Lehrveranstaltung können in pädagogische Einrichtungen (z.B. Schulen) oder außerschulische Handlungsfelder (wie z.B. Flüchtlingscamp) verlagert werden, um dort im Sinne der Menschen pädagogisch zu arbeiten und praxisbezogenen zu lernen.								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Bröcher								
Teilnahmevoraussetzung	keine								
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: Wahlmöglichkeit für Spezialisierung erziehungswissenschaftlicher Master-Studiengang; Pflicht für Spezialisierungsoption fachwissenschaftlicher Master-Studiengang								
Teilmodule									
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppengröße	Workload	
								Präsenzzeit	Prüfungs- erarbeitung
1.	535051000 Theorien und Modelle zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	S	1	Pflicht			40	15	
x	535055000 Modulprüfung				schriftliche Ausarbeitung	nein			75
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 4-6 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges									

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016						
Modultitel	Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft									
englischer Modultitel	The Issue of Impaired Intellectual Disabilities in Education, Research and Society									
Modul BA-GE 01 Pflichtmodul 535060000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	jedes Wintersemester TM 1 jedes Sommersemester TM 2 (2.1 und 2.2)	1. und 2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden eignen sich multidisziplinäre Kenntnisse zur Identifikation einer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie können wissenschaftstheoretische Modelle für professionelles Vorgehen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung anwenden. Sie können die Paradigmenwechsel ethischer Modelle moralischen Handelns diskutieren und beurteilen. Administrative Bildungsvorgaben und fachpädagogische Leitkonzepte können in wissenschaftlichen Diskursen analysiert und für die pädagogische Praxis konzeptualisiert werden. Die Studierenden können Forschungsergebnisse im Kontext der sonderpädagogischen Fachrichtung reflektieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden kennen Bedingungen der Genese und Erklärungsansätze für Erscheinungsformen bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Sie können Wissen über grundlegende Theorien und Modelle sonderpädagogischen Handelns für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung rekapitulieren. Die Studierenden sind kompetent, erziehungswissenschaftliche, bildungstheoretische und ethische Modelle im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe zu diskutieren und für pädagogisches Handeln zu konzipieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden nutzen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Fragestellungen der sonderpädagogischen Fachrichtung. Sie können erworbenes Wissen bei der Lösung berufsqualifizierender Problemstellungen fachorientiert und fachübergreifend anwenden. Sie lernen, Ergebnisse eigenen Arbeitens nach Standards zu präsentieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten des selbstgesteuerten und kooperativen Studierens. Sie können Haltungen und Überzeugungen zu Problemstellungen der Fachpädagogik entwickeln, reflektieren und in eigenes Handeln transformieren.									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Seminardiskussion, Präsentation, Fallbesprechung									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535061000 Phänomene und Erklärungsansätze zur Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung (TM 1)	S	2	Pflicht			40	30	30	
	535062000 Wissenschaftliche Leitkonzepte in der Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung (TM 2.1)	V	1	Pflicht			160	15	10	
3.	535063000 Wissenschaftliche Leitkonzepte in der Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung (TM 2.2)	S	1	Pflicht			40	15	20	
	535065000 Modulprüfung				Klausur	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 60 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
25.03.2016										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik / GE ab 2016						
Modultitel	Entwicklungsbereiche und Unterrichtstheorien für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung									
englischer Modultitel	Areas of Intellectual Disabilities and Theoretical Structures of Education for Students with Intellectual Disabilities									
Modul BA-GE 02 Pflichtmodul 535070000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	jedes Wintersemester TM 1 jedes Sommersemester TM 2	3. und 4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden können anhand förderdiagnostischer Verfahren und prozessimmanenter Diagnostik Entwicklungsstände bestimmen. Sie können individualisierte Förderpläne erstellen. Die Studierenden eignen sich auf der Basis erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse Spezialwissen über didaktische Theorien und Modelle des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie sind befähigt, ihr fachdidaktisches Wissen für die Strukturierung von Unterrichtsprozessen zu transformieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden vertiefen ihr Spezialwissen zu den Entwicklungsbereichen bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung und zum Aufbau einer Ich-Identität. Sie besitzen Fachwissen über spezifische Verfahrenskennntnisse zur Förderdiagnostik für die Förderplanarbeit. Sie können diagnostizierte Entwicklungsstände interpretieren und auf dieser Basis Förderpläne konzipieren. Die Studierenden können qualitätssichernde Prozessmerkmale des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung in variierenden didaktischen Settings bestimmen. Sie können auf der Basis pädagogischer Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen und theoretischer Modelle der Didaktik in der sonderpädagogischen Fachrichtung entwickeln. Sie analysieren und planen Unterricht anhand didaktischer Theorien und Modelle.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden können grundlegendes Wissen zur Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung anhand ausgewählter Forschungsergebnisse und Theoriemodelle rezipieren und interpretieren. Analyse, Recherche, Systematisierung, Beurteilung, Bewertung, Übertragung und Diskussion sind zentrale Methoden zum Erreichen der Modulziele.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden üben die Verknüpfung von diagnostischen Teilprozessen mit pädagogischen Aufgaben des zukünftigen beruflichen Handelns. Sie lernen, erarbeitete Positionen zu begründen und in Auseinandersetzungen zu vertreten.									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Semindiskussion, Präsentation, Fallbesprechung									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: GE als SV 1 oder SV 2									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535071000 Entwicklungsbereiche und Förderplanarbeit	S	2	Pflicht			40	30	30	
2.	535072000 Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			40	30	30	
x	535075000 Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitung	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 8-10 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung										
Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / GE ab 2016					
Modultitel	Kooperationen und Forschung in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Handlungsfeldern unter Berücksichtigung internationaler Vergleiche									
englischer Modultitel	Cooperation and Research in Educational and None Curricular Settings Concerning International Equations									
Modul BA-GE 03 Pflichtmodul 535080000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden eignen sich multidisziplinäre Kenntnisse zur Identifikation einer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie können wissenschaftstheoretischer Modelle für professionelles Vorgehen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung anwenden. Sie können die Paradigmenwechsel ethischer Modelle moralischen Handelns diskutieren und beurteilen. Administrative Bildungsvorgaben und fachpädagogische Leitkonzepte können in wissenschaftlichen Diskursen analysiert und für die pädagogische Praxis konzeptualisiert werden. Die Studierenden können Forschungsergebnisse im Kontext der sonderpädagogischen Fachrichtung reflektieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben Kompetenzen im beruflichen Profilbereich der Teamkooperation für eine schulübergreifende Arbeit, die auf die gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion aller Lebensbereiche von Menschen mit Behinderung gerichtet ist. Sie können erworbene Einblicke in nationale und internationale Modelle der Bildung und professionellen Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung in der geistigen Entwicklung systematisieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden nutzen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Fragestellungen der sonderpädagogischen Fachrichtung. Sie können erworbenes Wissen bei der Lösung berufsqualifizierender Problemstellungen fachorientiert und fachübergreifend anwenden. Sie lernen, Ergebnisse eigenen Arbeitens nach Standards zu präsentieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten des selbstgesteuerten und kooperativen Studierens. Sie können Haltungen und Überzeugungen zu Problemstellungen der Fachpädagogik entwickeln, reflektieren und in eigenes Handeln transformieren.									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Seminardiskussion, Präsentation, Fallbesprechung									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: GE als SV 1 oder SV 2; Wahlmöglichkeit für Spezialisierungsoption erziehungswissenschaftlicher Master-Studiengang									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535081000 Teamarbeit und Soziale Netzwerkarbeit in Systemen professioneller Hilfen für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			40	30	30	
2.	535082000 Internationale Forschung und Modelle zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			40	30	30	
x	535085000 Modulprüfung				Referat	nein			30	
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 30 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung (nur SV 1)										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / GE ab 2016					
Modultitel	Studieren und Forschen in Handlungsfeldern der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung									
englischer Modultitel	Study and Research Concerning the Pedagogical Issues of Intellectual Disabilities									
Modul BA-GE 04 Pflichtmodul 535090000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden können hermeneutische und empirische Forschungsmethoden im wissenschaftlichen Diskurs der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung reflektieren. Sie können zu ausgewählten Forschungsfragen einen Forschungsansatz konzipieren und diesen unter Beachtung von Gütekriterien der Forschung zu Ergebnissen führen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben Fachwissen über ausgewählte Forschungsmethoden für sonderpädagogische Fragestellungen, die Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung betreffen. Sie erwerben Kompetenzen in der Anwendung von Forschungsmethoden und der Ergebnisinterpretation.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden nutzen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Fragestellungen der sonderpädagogischen Fachrichtung. Sie können erworbenes Wissen bei der Lösung berufsqualifizierender Problemstellungen fachorientiert und fachübergreifend anwenden. Sie lernen, Ergebnisse eigenen Arbeitens nach Standards zu präsentieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten des selbstgesteuerten und kooperativen Studierens. Sie können Haltungen und Überzeugungen zu Problemstellungen der Fachpädagogik entwickeln, reflektieren und in eigenes Handeln transformieren.									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Seminardiskussion, Präsentation, Fallbesprechung									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: GE in der Spezialisierung Primarstufe als SV 1; GE in der Spezialisierung Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535091000 Wissenschaftliches Arbeiten in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	S	2	Pflicht			40	30	90	
x	535095000 Modulprüfung				Präsentation	nein				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 20 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015 **Teilstudiengang Sonderpädagogik / GE ab 2016**

Modultitel	Sonderpädagogische Handlungsfelder in der Pädagogik und Andragogik für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung							
englischer Modultitel	Special Education for People with Intellectual Disabilities in the Context of Pedagogy and Andragogy							
Modul BA-GE 05 Wahlpflichtmodul 535100000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	5	1 SWS	150 h	15 h	135 h	1 Semester	jedes Sommersemester	6. Semester
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen ausgewählte grundlegende Theorien und Modelle der Sonderpädagogik und können sie kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Modelle verschiedener Handlungsfelder zu ausgewählten Fragestellungen zu analysieren und eine mündliche Präsentation dazu anzufertigen.							
Fachkompetenz	Die Studierenden eignen sich Wissen zu Theorien und Modellen der Pädagogik und Andragogik für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung. Sie können anhand ausgewählter Modelle theoretische Fragestellungen reflektieren.							
Methodenkompetenz	Die Studierenden lernen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und die selbstständige Erarbeitung komplexer theoretischer Sachverhalte. Sie lernen, diese auf theoretische und praktische Fragestellungen anzuwenden.							
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Studieren. Sie können kritische Haltungen zu Theorien und Modellen entwickeln.							
Lehr-/ Lernformen	Lektüre wissenschaftlicher Texte, Verschriftlichung							
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Grüning							
Teilnahme- voraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: Wahlmöglichkeit für Spezialisierung fachwissenschaftlicher Master-Studiengang							

Teilmodule

Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Sonderpädagogische Handlungsfelder in der Pädagogik und Andragogik	S	1	Pflicht			40	15	105	
x	Modulprüfung				Präsentation	nein				30

Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 20 Minuten
Anmerkungen / Sonstiges	

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016						
Modultitel	Grundlagen der Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen (Elementar- und Primarbereich)									
englischer Modultitel	Basics of Language, Speech and Communication Disorders									
Modul BA-PMSKS 01 Pflichtmodul 535110000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	jedes Wintersemester TM 1 jedes Sommersemester TM 2	1. und 2. Semester		
Qualifikationsziel	Team- und Konfliktfähigkeit, Fähigkeit des Lernens und Arbeitens in Gruppen, Fähigkeit zur angeleiteten Selbstreflexion, Reflexion der eigenen Sprachbiografie, Kennen stimm- und sprechhygienischer Übungen, Kommunikationsfähigkeit									
Fachkompetenz	Wissen zu den Dimensionen von Sprache, Sprechen, Stimme und Kommunikation, zu den Entwicklungsbereichen, zur Sprachentwicklung und zum Spracherwerb, Überblickswissen zu ausgewählten Sprach- und Kommunikationsstörungen, vertiefte Kenntnisse und kritische Diskussion definitorischer, ätiologischer, diagnostischer und therapeutischer Theorien einer ausgewählten Sprach- und Kommunikationsstörung, Fallanalysen nachvollziehen können, Fähigkeit, inklusive Sprach- und Kommunikationsförderung in Kita und Unterricht zu planen									
Methodenkompetenz	Fähigkeit, sprach- und kommunikationsfördernde Impulse, unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen zu planen und anzuwenden, sprachlich-kommunikative Fähigkeiten beschreiben können, präventive und therapeutische Interventionsmethoden kennen, schriftliche Ausarbeitung anfertigen können									
Sozial- und Selbstkompetenz	Team- und Konfliktfähigkeit, Fähigkeit des Lernens und Arbeitens in Gruppen, Fähigkeit zur angeleiteten Selbstreflexion, Reflexion der eigenen Sprachbiografie, Kennen stimm- und sprechhygienischer Übungen, Kommunikationsfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Ton-, Hör-, Fallbeispiele und -analysen, Seminardiskussionen, Textarbeit, Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, kooperatives Lernen, Recherche- und Schreibaufgaben, Lernen an Stationen, Rollenspiel, Anwendungsübungen									
Modul-verantwortliche/r	Professorin Dr. Hildegard Heidtmann									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach-bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535111000 Einführung in die PMSKS, Teil 1	S/Ü	2	Pfl.			40	30	30	
2.	535112000 Einführung in die PMSKS, Teil 2	S/Ü	2	Pfl.			40	30	30	
x	535115000 Modulprüfung				GeSmsA *)	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 90 Minuten und 4-8 Seiten *) GeSmsA = Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 Seiten)								
Anmerkungen / Sonstiges										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik / PMSKS ab 2016						
Modultitel	Sprach- und Kommunikationsstörungen (Elementar- und Primärbereich): Prävention, Diagnostik, Förderung und Therapie									
englischer Modultitel	Language, Speech and Communication Disorders: Prevention, Diagnostics and Therapy									
Modul BA-PMSKS 02 Pflichtmodul 535120000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	jedes Wintersemester TM 1 jedes Sommersemester TM 2	3. und 4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben fachlich-inhaltliches Basiswissen zur Prävention, Diagnostik, Förderung und Therapie von ausgewählten Sprach- und Kommunikationsstörungen. Sie kennen sprach- und kommunikationsdiagnostische Methoden und Verfahren, können sie anwenden, auswerten und auf dieser Basis Ziele für Sprachförderung und Sprachtherapie herleiten.									
Fachkompetenz	Basiswissen zur Prävention, Diagnostik, Förderung und Therapie ausgewählter Sprach- und Kommunikationsstörungen, vertieftes Wissen zu einem Teilgebiet, Kenntnisse bezgl. therapeutischer Wirkfaktoren, Fallanalysen nachvollziehen, sprachliche Ziele aus diagnostischen Daten ableiten können									
Methodenkompetenz	Sprach- und kommunikationsdiagnostische Verfahren für ausgewählte Störungsbilder kennen und anwenden lernen, sprachtherapeutische Ziele argumentativ ableiten können, Möglichkeiten zur Prävention kennen, Sprachtherapie planen und sprachtherapeutische Methoden reflektieren können, Teamarbeit, Präsentation									
Sozial- und Selbstkompetenz	Team- und Kooperationsfähigkeit, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Sprach-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Präsentation, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Ton-, Videoanalysen, Textarbeit, Gruppendiskussionen, schriftliche Aufgaben									
Modulverantwortliche/r	Professorin Dr. Hildegard Heidtmann									
Teilnahmevoraussetzung	Modul BA-PMSKS 01									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: PMSKS als SV 1 oder SV 2									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535121000 Sprach- und Kommunikationsstörungen	S/Ü	2	Pfl.			40	30	30	
	535122000 Sprach- und Kommunikationsstörungen									
x	535125000 Modulprüfung				GeSmsA *)	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 90 Minuten und 4-8 Seiten *) GeSmsA = Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 Seiten)								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / PMSKS ab 2016					
Modultitel		Sprachdiagnostik und Sprachtherapie in sprachheilpädagogischen Handlungsfeldern								
englischer Modultitel		Language, Speech and Communication Diagnostics and Therapy								
Modul BA-PMSKS 03 Pflichtmodul 535130000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden können die sprachlich-kommunikativen Kompetenzen eines Kindes beobachten, dokumentieren, beschreiben und analysieren. Sie erwerben Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich grundlegender theoretischer Konzepte, therapeutischer Prinzipien, Methoden und Bausteinen ausgewählter, unterschiedlicher Sprach- und Kommunikationsstörungen.								
Fachkompetenz		Kompetenzorientierte Sprach- und Kommunikationsdiagnostik in Kind-Umfeld-Systemen, sprachliche Ziele aus diagnostischen Daten herleiten können, diskursanalytische Transkriptionsverfahren kennen, Kenntnisse zu diagnostischen und therapeutischen Prinzipien, Methoden, Verfahren und Materialien ausgewählter Teilbereiche relevanter Sprach- und Kommunikationsstörungen								
Methodenkompetenz		Sprachdiagnostische und sprachtherapeutische Verfahren und Methoden anwenden können, Transkribieren lernen, Beobachtungsfähigkeit üben, pädagogisches Arbeiten mit Kindern, Materialien herstellen und einsetzen, Kooperation mit anderen Fachkräften, Ergebnisse verschriftlichen								
Sozial- und Selbstkompetenz		Kritikfähigkeit, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Verantwortungsbewusstsein								
Lehr-/ Lernformen		Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit, praktische Erprobungen, Situationsgestaltung mit Kindern, Ton-, Videoanalysen, Transkriptionsübungen, schriftliche Aufgaben, Textarbeit, Materialerprobung, Seminardiskussionen								
Modul-verantwortliche/r		Professorin Dr. Hildegard Heidtmann								
Teilnahme- voraussetzung		Modul BA-PMSKS 01 und 02								
Verwendbarkeit des Moduls		B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: PMSKS als SV 1 oder SV 2								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535131000 Theorie und Praxis der Sprachdiagnostik	S/Ü	2	Pfl.			40	30	30	
	535132000 Theorie Sprachtherapie									
x	535135000 Modulprüfung				PrmsA*) mit schriftlicher Ausarbeitung	ja				40
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 12 Seiten PrmsA*)= Präsentation zur Sprachdiagnostik und Sprachtherapie mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten)								
Anmerkungen / Sonstiges										
23.03.2016										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen (nur SV 1)										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Pädagogik für Menschen mit Sprach- und Kommunikationsstörungen										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / PMSKS ab 2016					
Modultitel	Sprachwissenschaftliche Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des Deutschunterrichts									
englischer Modultitel	Basics of Linguistics and Teaching in Written Language									
Modul BA-PMSKS 04 Wahlpflichtmodul 535140000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien-abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben fachlich-inhaltliches Wissen aus der Phonetik und können dieses in sprachdidaktischen und sprachtherapeutischen Kontexten anwenden. Sie haben Grundlagen zum Planen und Durchführen von Deutschunterricht mit heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung von Sprachschwierigkeiten und -störungen erworben. Sie berücksichtigen dabei sprachdiagnostische Daten und individuelle Förderbedürfnisse.									
Fachkompetenz	Phonetische Grundlagen beherrschen, phonetische Prinzipien auf therapeutisches Handeln im Kontext von Aussprachestörungen und Schriftsprache übertragen können, Deutschunterricht im Bereich Schriftsprache unter den Bedingungen von Sprachschwierigkeiten und -störungen planen									
Methodenkompetenz	Phonetische Transkriptionsverfahren anwenden, Fibeln kriteriengeleitet (u.a. unter sprachwissenschaftlichen Aspekten) analysieren können, Methoden für den Deutschunterricht mit heterogenen Lerngruppen im Bereich Schriftsprache kennen und anwenden können, diagnostische Verfahren, Differenzierungs- und Fördermöglichkeiten auswählen und anwenden können									
Sozial- und Selbstkompetenz	Fähigkeit zur angeleiteten Selbstreflexion, Reflexion der eigenen Aussprache, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Lehrvortrag, Anwendungsübungen, Textarbeit, Gruppenarbeit, Stationen, Fallarbeit, Diskussionen									
Modul-verantwortliche/r	Professorin Dr. Hildegard Heidtmann									
Teilnahme- voraussetzung	Modul BA-PMSKS 01									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: PMSKS in der Spezialisierung Primarstufe als SV 1; PMSKS in der Spezialisierung Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535141000 Sprachwissenschaftliche / phonetische Grundlagen	S/Ü	2	Pflicht			16	30	30	
	535142000 Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache									
x	535145000 Modulprüfung				Referat	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 90 Minuten Referat als Gestaltung einer Seminarsitzung								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015 **Teilstudiengang Sonderpädagogik / PMSKS ab 2016**

Modultitel	Sonderpädagogische Handlungsfelder in der Pädagogik bei Sprach- und Kommunikationsstörungen									
englischer Modultitel	Special Education out of School - Language, Speech and Communication Disorders									
Modul BA-PMSKS 05 Wahlpflichtmodul 535150000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	1 SWS	150 h	15 h	135	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen ausgewählte Konzepte, Prinzipien, Methoden und Forschungsergebnisse aus einem spezifischen außerschulischen, sonderpädagogischen Handlungsfeld der PMSKS.									
Fachkompetenz	Die Studierenden eignen sich Fachwissen aus einem spezifischen außerschulischen, sonderpädagogischen Handlungsfeld der PMSKS an.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden lernen Fachwissen geplant und zielgerichtet einzusetzen sowie Konzepte kritisch zu analysieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Reflexionsfähigkeit und Fähigkeiten zur Darstellung und zum Kommunizieren wissenschaftlicher Ergebnisse.									
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Präsentation, Textlektüre, Fallanalysen, Gruppendiskussionen									
Modul-verantwortliche/r	Professorin Dr. Hildegard Heidtmann									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: Wahlmöglichkeit für Spezialisierung fachwissenschaftlicher Master-Studiengang									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Sonderpädagogische Handlungsfelder - PMSKS	S	1	Pflicht			40	15	60	
x	Modulprüfung				mündliche Präsentation	nein				75
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 60 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
23.03.2016										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016						
Modultitel	Differenzielle Entwicklung									
englischer Modultitel	Individual Differences in Development									
Modul BA-SP 01 Pflichtmodul 535160000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work-load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über grundlegendes entwicklungspsychologisches Wissen und über die Ursachen und Erscheinungsformen von Förderbedarfen. Sie kennen Modelle zur Genese von Entwicklungsauffälligkeiten und kennen die Wirkweise biologischer, psychologischer und sozialer Risiko- und Schutzfaktoren. Sie haben Wissen zur Beeinflussung neurologischer, psychologischer und sozial verursachter Syndrome und zu wissenschaftlich begründeten Interventionsmöglichkeiten erworben.									
Fachkompetenz	Psychologisches und medizinisches Fachwissen zur differenziellen Entwicklung									
Methodenkompetenz	Anwendung von Modellen zur Entstehung von Entwicklungsauffälligkeiten									
Sozial- und Selbstkompetenz	Revision subjektiver Theorien zum Entstehen von Entwicklungsauffälligkeiten und Fähigkeit zur Selbstinformation									
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Textarbeit, Anwendungsübungen									
Modul- verantwortliche/r	Professor Dr. Armin Castello									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl-pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535161000 Differenzielle Entwicklungspsychologie	S	2	Pflicht			40	30	30	15
2.	535162000 Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik	S	2	Pflicht			40	30	30	15
x	535165000 Modulprüfung				Klausur	ja				
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 90 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015 **Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016**

Modultitel		Lernen und Lehren								
englischer Modultitel		Learning and Teaching								
Modul BA-SP 02 Pflichtmodul 535170000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Sommersemester	4. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden kennen wichtige psychologische Lerntheorien und haben grundlegendes Wissen aus dem Bereich der kognitiven und pädagogischen Psychologie erworben. Zentrale Befunde zu empirisch bewährten Methoden der Unterstützung des Lernens (wie kognitive, metakognitive und motivationale Strategien) wurden erlernt und geübt. Sie können dieses Wissen auf Praxissituationen beziehen, indem pädagogisch-psychologisch fundierte Interventionsmöglichkeiten benannt und exemplarisch angewandt werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in sonderpädagogischen Anwendungsfragen.								
Fachkompetenz		Theorien des Lernens und Lehrens, Wissen über wirksame Lern- und Lehrmethoden								
Methodenkompetenz		Planung einfacher Unterrichtssituationen: auf der Basis der Lernausgangslage Methoden auswählen, anwenden und evaluieren								
Sozial- und Selbstkompetenz		Erkennen eigener subjektiver Theorien zur Gestaltung von Unterrichtssituationen und deren Überprüfen bzw. Revision durch wissenschaftlich fundiertes Wissen								
Lehr-/ Lernformen		Vorträge, Textlektüre, Rollenspiel, videogestütztes Arbeiten								
Modul- verantwortliche/r		Professor Dr. Armin Castello								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach-bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535171000 Lernpsychologisch fundierte Unterrichtsgestaltung	S	2	Pfl.			40	30	90	30
x	535175000 Modulprüfung				mündlich	ja				
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsdauer: 15 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang

Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015 Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016

Modultitel	Psychologische Modelle für die Sonderpädagogik							
englischer Modultitel	Models of Psychology in Special Education							
Modul BA-SP 03 Wahlpflichtmodul 535180000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	5	1 SWS	150 h	15 h	135 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen wichtige Theorien der Psychologie, die für die Sonderpädagogik von Bedeutung sind. Sie haben Strategien erworben, sich im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstgesteuert weiter zu qualifizieren. Sie sind in der Lage, das entwickelte Theorieverständnis für die Erarbeitung eines sonderpädagogischen Fachkonzepts zu nutzen.							
Fachkompetenz	Psychologisches Theoriewissen, Erhebung von Kontextdaten sowie Transfer und Anwendung für sonderpädagogische Problemstellungen.							
Methodenkompetenz	Datenbankgestützte, theoriegeleitete und themenspezifische Datenbankrecherche, Strukturierung sonderpädagogischer Problemstellungen und Verknüpfung mit Theoriewissen.							
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Studieren. Sie können Theorien und Modelle kritisch vergleichen.							
Lehr-/ Lernformen	Lektüre wissenschaftlicher Texte, Leitfadenorientierte Bearbeitung einer sonderpädagogischen Fragestellung							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Castello							
Teilnahmevoraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: Wahlmöglichkeit für Spezialisierung fachwissenschaftlicher Master-Studiengang							

Teilmodule

Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Theorien und Modelle der sonderpädagogischer Psychologie	S	1	Pflicht			40	15	30	
x	Modulprüfung				Lerntagebuch	nein				105

Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Das Lerntagebuch wird regelmäßig im Rahmen der Lehrveranstaltung verfasst.
Anmerkungen / Sonstiges	

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik ab 2016						
Modultitel	Grundlagen des Lehrens, Lernens und Förderns									
englischer Modultitel	Scientific and Practical Principles in Teaching and Learning Support in Special Education									
Modul BA-L 01 Pflichtmodul 535190000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	2 Semester	jedes Wintersemester TM 1 jedes Sommersemester TM 2	1. und 2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen wesentliche inhaltliche Bereiche der Sonderpädagogik des Lernens (inkl. der gängigen Klassifikationen), die spezifischen Forschungsfragestellungen sowie methodologische Grundlagen. Sie kennen die kognitive (Lernen, Gedächtnis), affektive (auch volitionale), motivationale Problematik sowie die Verhaltensproblematik (ADS, ADHS) von Schüler/inne/n mit Lernstörungen, Lernschwächen oder Lernbehinderung sowie die individuellen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen (INVO) und Fördern. Sie kennen Erklärungsansätze für Lernstörungen bzw. Lernschwächen sowie förderdiagnostische und präventive Modelle (ATI, RTI, CBM). Sie kennen auf der Basis auch internationaler evidenzbasierter Forschung die Effekte von spezifischen (auch inklusiven) Beschulungsformen sowie praktische Beispiele für gelingende Beschulung. Sie kennen einschlägige Unterrichts- und Förderformen sowie deren evidenzbasierten Effekte und sind in der Lage, zwischen oberflächenstrukturellen und tiefenstrukturellen Aspekten von Beschulungsmaßnahmen zu unterscheiden.									
Fachkompetenz	Die Studierenden sind vertraut mit der Entwicklung ihres Fachs und dessen verfügbare Ergebnisse auch aus internationaler Perspektive. Sie kennen die Bedeutung der aktuellen Befundlage und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren, zu vergleichen und zu bewerten.									
Methodenkompetenz	Die erworbene Fachkompetenz befähigt die Studierenden, ihre zukünftigen fachlichen und beruflichen Aufgaben angemessen und vor dem Hintergrund wissenschaftlich gewonnener Befunde anzugehen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden gestalten ihr weiteres Studium zielgerichtet vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse und bringen sich selbstbewusst, aber auch selbstkritisch in entsprechende Arbeits- und Planungsprozesse ein.									
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Textlektüre, Videofilme, Gruppen-Diskussion, Bearbeitung von Fragen									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach-bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535191000 Ergebnisse der empirischen Sonderpädagogik des Lernens (I)	V	2	Pfl.			160	30	30	
	535192000 Ergebnisse der empirischen Sonderpädagogik des Lernens (II)									
	535195000 Modulprüfung				Klausur	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 90 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
23.03.2016										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Sonderpädagogik / L ab 2016						
Modultitel	Störungen des Lernens und der Entwicklung: Schriftspracherwerb und die Entwicklung des mathematischen Denkens									
englischer Modultitel	Reading, Writing and the Development of Mathematical Thinking for Pupils with Learning Difficulties									
Modul BA-L 02 Pflichtmodul 535200000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	2 Semester	jedes Wintersemester TM 1 jedes Sommersemester TM 2	3. und 4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Theorien und Ergebnisse der angewandten Legasthenie- und Lese-Rechtschreibforschung (Teilmodul 1) sowie Dyskalkulieforschung (Teilmodul 2) kennen. Sie werden qualifiziert, eine Perspektive einzunehmen, die den Fokus auf die Analyse, Erklärung und Intervention bei misslingenden elementarischen Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen legt. Sie werden vertraut mit einschlägigen Förder-Ansätzen und Materialien gemäß der empirischen Best-Practice-Forschung.									
Fachkompetenz	Die Absolventinnen und Absolventen sind nach erfolgreichem Studium dieses Moduls in der Lage, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, spezifische Fördermaßnahmen beim Schriftspracherwerb sowie in der Entwicklung des mathematischen Denkens zu planen und durchzuführen. Dazu sollen die einschlägigen Definitionen, Sichtweisen und diagnostischen Ansätze von Legasthenie bzw. von Lese-Rechtschreibstörungen sowie Dyskalkulie/Störungen in der Entwicklung des mathematischen Denkens benennen und verstehen können. Sie sind außerdem in der Lage, ausgewählte Materialien und Förderansätze vor dem Hintergrund evidenzbasierter Forschungsbefunde zu beurteilen und anzuwenden.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sollen lernen, Fachwissen geplant und zielgerichtet bei der Lösung von fachlichen bzw. beruflichen Aufgaben umzusetzen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden sollen lernen, sich selbstständig und eigenverantwortlich und in Kooperation in für ihre spätere berufliche Praxis relevante Fachgebiete einzuarbeiten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Präsentation, Video-Demonstration, Simulation, Gruppen-Diskussion, Gruppen-Arbeit, Rollenspiel, Quellenlektüre, Kurzvortrag, Präsentation, Gruppen-Diskussion									
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: L als SV 1 oder SV 2									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- LV	bereitg. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535201000 Theorien, Modelle, Diagnostik und Intervention bei Störungen des Schriftspracherwerbs	S	2	Pflicht			40	30	30	
	535202000 Theorien, Modelle, Diagnostik und Intervention bei Störungen der Entwicklung des mathematischen Denkens	S	2	Pflicht			40	30	30	
x	535205000 Modulprüfung				Klausur	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 90 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Sonderpädagogik des Lernens										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Sonderpädagogik des Lernens										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015						Teilstudiengang Sonderpädagogik / L ab 2016				
Modultitel		Prävention, Diagnostik und Intervention bei Lernstörungen								
englischer Modultitel		Prevention, Diagnostics and (Early) Intervention in Special Education								
Modul BA-L 03 Pflichtmodul 535210000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich praktischer förderdiagnostischer Fertigkeiten, die für Frühförderung und Prävention, den Unterricht und die Förderung im Bereich des Schriftspracherwerbs sowie des mathematischen Denkens (Mathematikunterricht) bedeutsam sind. Die Absolvent/inn/en besitzen einen Überblick über diagnostische Verfahren zur Überprüfung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen für den Einsatz in der Elementar-, Primar- und Sekundarstufe und können auf Kriterien zur Bewertung dieser Verfahren zurückgreifen. Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze zur Prävention und Früherkennung von Lese-Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten sowie Konzepte zur Förderung (schrift-)sprachlicher und mathematischer Kompetenzen, können diese vergleichen, einordnen und bewerten.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Diagnostik und Förderung des Schriftspracherwerbs sowie des Rechnens und des mathematischen Denkens. In der praktischen Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Testverfahrens erweitern die Studierenden ihre Praxiserfahrungen hinsichtlich der Lernstandsbestimmung und können damit erworbene Kenntnisse anwendungsorientiert vertiefen.								
Methodenkompetenz		Studierende sind in der Lage, Diagnose- und Förderarrangements für Lerngruppen sowie individuell ausgerichtete Diagnose- und Fördermaßnahmen auf der Grundlage exemplarisch erworbener Erkenntnisse zu planen und zu reflektieren und in inklusiven Lernumgebungen einzusetzen. In Referaten und schriftlichen Darstellungen präsentieren die Studierenden fachliche Inhalte strukturiert und adressatenbezogen. Sie erproben verschiedene Präsentationsformen und Methoden in der Seminararbeit.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Erweiterung der eigenen Kommunikationsmöglichkeiten. Einüben von dialogischen und kooperativen Kompetenzen, Annahme von Feedback, Selbstreflexion u.a.								
Lehr-/ Lernformen		Vortrag, Referate, Gruppen-Diskussion, praktische Durchführung eines Testverfahrens inkl. dessen Auswertung und Interpretation, Fallarbeit								
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Jürgen Walter								
Teilnahme- voraussetzung		Modul BA-L 02								
Verwendbarkeit des Moduls		B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: L als SV 1 oder SV 2								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach-bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535211000 Förderdiagnostik, Frühförderung und Prävention bei Störungen des Schriftspracherwerbs	S	2	Pflicht	Referat	nein	40	30	30	15
	535212000 Förderdiagnostik, Frühförderung und Prävention bei Störungen des mathematischen Denkens und Rechnens	S	2	Pflicht	Referat	nein	40	30	30	15
x	535215000 Modulprüfung									
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: zwei Referate à 45 Minuten, je 2-4 Seiten schriftliche Ausarbeitung. Je Teilmodul praktische Durchführung mindestens eines diagnostischen Verfahrens, Präsentation in Form einer Seminargestaltung (90 Minuten) in Kleingruppen (2-3 Studierende), schriftliche Ausarbeitung (2-4 Seiten) in den Teilmodulen 1 (Schriftspracherwerb) und 2 (Entwicklung des mathematischen Denkens)								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Fachrichtung Sonderpädagogik des Lernens (nur SV 1)										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen: Fachrichtung Sonderpädagogik des Lernens										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang Sonderpädagogik / L ab 2016					
Modultitel	Best Practice in sonderpädagogischen Handlungsfeldern									
englischer Modultitel	Best Practice in Special Education Settings									
Modul BA-L 04 Pflichtmodul 535220000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Work- load	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern und vertiefen bislang erworbene Grundkenntnisse in den Bereichen Unterricht und Unterrichtsmethoden, Lernen und Verhalten, Denken und Metakognition sowie Lernen und Motivation und erwerben praktisch verwertbares Detailwissen vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Best-Practice-Forschung. Sie sind dazu in der Lage, komplexe, gelingende und misslingende Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven (kognitiv, affektiv, motivational) zu beobachten und zu erklären. Sie verfügen über theoretische sowie praktisch-handlungsrelevante Kenntnisse zur Gestaltung des Unterrichts und spezifischer Fördermaßnahmen mit lernschwachen Schülerinnen und Schülern.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erweitern und vertiefen Ihre Fachkenntnisse hinsichtlich der thematisierten Schwerpunkte. Sie erlangen Kompetenzen, Kinder auf der Grundlage der Best-Practice-Forschung motivational-emotional, kognitiv und unterrichtsfachbezogen zu fördern.									
Methodenkompetenz	Studierende sollen dazu in der Lage sein, Lernarrangements für Lerngruppen sowie individuell ausgerichtete Fördermaßnahmen auf der Grundlage erworbener Erkenntnisse zu planen und zu reflektieren. In Referaten und schriftlichen Darstellungen sollen sie bearbeitete Sachverhalte und Zusammenhänge strukturieren können sowie verschiedene Präsentationsformen kennen und anwenden können.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Bearbeitung, Diskussion und Präsentation von Inhalten in Gruppen soll in Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit einen Beitrag zur Erweiterung der Teamfähigkeit der Studierenden leisten. Studierende sollen aus diesen vertiefenden Kenntnissen Theorie-Praxis-Bezüge herstellen und eine Grundlage für unterrichtliches Handeln gewinnen.									
Lehr-/ Lernformen	Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Referat/Vortrag, Filme									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: L in der Spezialisierung Primarstufe als SV 1; L in der Spezialisierung Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach-bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	535221000 Best Practice: Unterricht, Lernen und Verhalten, Denken und Metakognition, Lernen und Motivation (Sekundarstufe)	S	2	Pflicht			40	30	90	
x	535225000 Modulprüfung				Referat*	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: 5-10 Seiten. *Gestaltung einer Seminarsitzung im Umfang von 90 Minuten in Kleingruppen und schriftliche Ausarbeitung								
Anmerkungen / Sonstiges										

Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015 **Teilstudiengang Sonderpädagogik / L ab 2016**

Modultitel	Sonderpädagogische Theorien und Modelle in der Sonderpädagogik des Lernens							
englischer Modultitel	Theories and Models in Special Education of Learning Disorders							
Modul BA-L 05 Wahlpflichtmodul 535230000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt
	5	1 SWS	150 h	15 h	135 h	1 Semester	jedes Wintersemester	5. Semester
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen ausgewählte grundlegende Theorien, Modelle und empirische Forschungsbefunde zu ausgewählten Themenbereichen der Sonderpädagogik des Lernens und können diese kritisch reflektieren.							
Fachkompetenz	Die Studierenden eignen sich Fachwissen aus ausgewählten, vor allem außerschulisch relevanten Themen der Sonderpädagogik des Lernens an.							
Methodenkompetenz	Die Studierenden erlernen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und die selbstständige Erarbeitung und Präsentation komplexer Sachverhalte.							
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, zu theoretischen und empirischen Inhalten und Ergebnissen ihres Fachgebietes kritisch Stellung zu nehmen, eigene Standpunkte zu entwickeln und zu vertreten.							
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Präsentation, Textlektüre, Fallanalysen, Gruppendiskussionen							
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter							
Teilnahme- voraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik: Wahlmöglichkeit für Spezialisierung fachwissenschaftlicher Master-Studiengang							

Teilmodule

Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereit. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs-erarbeitung
1.	535231000 Sonderpädagogische Theorien und Modelle in der Sonderpädagogik des Lernens	S	1	Pflicht			40	15	75	
x	535235000 Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitung	ja				60

Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Prüfungsumfang: 5-10 Seiten
Anmerkungen / Sonstiges	

Modultitel		Bachelor Thesis								
englischer Modultitel		Bachelor Thesis								
Modul BA-SOP-TH Wahlpflichtmodul Thesis Modul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	0 SWS	300 h	0 h	300 h	1 Semester	jedes Semester	6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor-Studium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse									
Lehr-/ Lernformen	Bachelor Thesis									
Modul- verantwortliche/r	Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Sonderpädagogik									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	Modulprüfung	10	0	Pflicht	Bachelor Thesis	ja				300
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang ca. 60 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
23.03.2016										